

## XVI.

**Hanspeter und sein Vater.**

Eine Erzählung.

**W**isset, jeder Ort — sei es nun Stadt, Städtlein oder Dörflein — hat seinen Genius, der über ihm wacht, in ihm wohnt und die Herzen seiner Bewohner zu leiten sucht. Besteht die Mehrzahl der Bewohner eines Ortes aus guten, gottesfürchtigen Leuten, so wohnt ein guter Genius darin; besteht sie aber aus bösen, gottvergessenen Menschen, so hat ein böser Genius seinen Wohnsitz hier aufgeschlagen. Das Dasein eines guten oder bösen Genius im Ort erkennt man aus der äußern Haltung der Bewohner.

Wo die reichen Leute im übermäßigen Prunk, die armen in Bettlerlumpen einhergehen; wo die Reichen schwelgen, während die Armen halb verhungern; wo des Sonntags die Kirchen leer und die Wirthshäuser voll sind und wo man aller Ecken und Enden auf die Obrigkeit schimpfret, — da wohnt